

Name	
Vorname	
Bisherige Schule	
Klasse	

	<i>Maximum</i>	<i>Erreichte Punktzahl</i>
Teil A + B Sprachübung	50 Pt.	
Teil C Grammatik, Wortschatz	50 Pt.	
Total	100 Pt.	
Note		

Kantonsschule Trogen
Sprachprüfung Deutsch 2017

Gymnasium
Arbeitszeit: 90 Minuten

Name, Vorname:

A Textverständnis Text 1: „Welpen zu verkaufen“

Die Antworten sind auf die Aufgabenblätter zu schreiben. Beantworte die Fragen **in ganzen Sätzen!** Sind Stichworte erlaubt, steht jeweils „**Stichwort**“ hinter dem Arbeitsauftrag. Punkte gibt es nur für sachbezogene Antworten. Achte auf die Formulierung und die **Rechtschreibung!**

A	Text 1 „Welpen zu verkaufen“	max. Punkte	erreichte Punkte
1.	Welche Charaktereigenschaften treffen auf den Jungen zu? Kreuze die zutreffenden Eigenschaften an! ☐ hartnäckig ☐ neugierig ☐ selbstbewusst ☐ mitleidig ☐ unerschrocken ☐ stur ☐ unverfroren ☐ empfindsam	1	
2.	Was denkst du: Warum interessiert sich der Junge für die Welpen? _____ _____ _____	2	
3.	Was bedeutet es, dass der Ladenbesitzer nach seiner Hündin pfeift? (Z.7) _____ _____	1	
4.	Woran ist zu erkennen, dass einer der Welpen einen Geburtsschaden hat? _____ _____	2	
5.	Was denkst du: Warum sucht sich der Junge ausgerechnet den behinderten Welpen aus? _____ _____ _____ _____	3	
6.	Warum rät der Ladenbesitzer vom behinderten Welpen ab? _____ _____ _____	2	

7.	Was gibt es in einer Tierhandlung ausser Welpen zu kaufen? Zähle zehn Elemente auf! Stichwörter!	2	
8.	Was denkst du: Warum will der Junge den Welpen nicht geschenkt?	2	
9.	Im Text steht: „der kleine Junge wurde wütend“ (Z. 15). Was sagt das über den Jungen aus?	2	
10.	Wenn der Junge den Welpen in der Woche 13 am 31. März für 7,65 € (aufgerundet 8,- €) kauft und der Welpen 50,- € kostet, wie viele Wochen muss der Junge in den Laden gehen, um seine Restschuld abzutragen? (Stichwort!)	1	
11.	Erkläre Zeitform und die Bedeutung des Satzes: „... dieser kleine Hund wird jemanden brauchen, der ihn versteht.“!	2	
12.	Würdest du an der Stelle des Jungen gleich handeln? Begründe in zwei Sätzen!	2	

A	Text 2 „Das perfekte Herz“	max. Punkte	erreichte Punkte
1.	Welche Charaktereigenschaften treffen auf den jungen Mann zu? Kreuze die zutreffenden Eigenschaften an! ☐ hochmütig ☐ neugierig ☐ rührselig ☐ unbelehrbar ☐ extrovertiert ☐ eitel ☐ makellos ☐ empfindsam	1	
2.	Ist alles, was perfekt aussieht, in Tat und Wahrheit perfekt? Mach ein Beispiel! _____ _____ _____	2	
3.	Wofür stehen die Narben am Herzen des alten Mannes? _____ _____ _____	2	
4.	Wofür stehen die leeren Furchen? _____ _____ _____	2	
5.	Was bedeuten die Worte: „ausgefrante Ränder“ (Z. 29)? Erkläre sinngemäss mithilfe des Textes! _____ _____ _____	2	
6.	Was wird mit einem Risiko verglichen? Erkläre, ob dieser Vergleich richtig ist oder nicht! _____ _____ _____	2	
7.	Passt der Titel zur Geschichte? Begründe! _____ _____ _____	1	

B	Leseverständnis		
	Was zeichnet einen Perfektionisten / eine Perfektionistin (P.) aus? Lies zunächst den Text genau und kreuze anschliessend an, was richtig oder falsch ist (6) Perfektionismus Unter Perfektionismus versteht man das übersteigerte Streben nach Vollkommenheit. Perfektionisten leben nach dem Motto: „Alles oder nichts“ beziehungsweise „Das Bessere ist der Feind des Guten“. Wer sich Perfektionismus auf seine Fahne geschrieben hat, der steht meistens unter grosser psychischer und körperlicher Anspannung und kann schlecht abschalten, weil er in seiner Arbeit kein Ende findet, da ja immer alles noch ein bisschen besser gemacht werden könnte. Perfektionisten können sich nur schlecht entspannen. Ihnen fällt es auch schwer ihre Erfolge und Leistungen zu geniessen, denn sie denken ständig daran, was sie noch besser machen könnten. Da Perfektionisten ihren hohen eigenen Ansprüchen nur selten gerecht werden, aber nur das sehen, was sie noch besser hätten machen können, leiden sie sehr häufig unter Stress und ungerechtfertigter Selbstkritik. Ihr Ehrgeiz ist es, der permanent an ihnen nagt, sie körperlich und seelisch belastet und krank macht.		
		richtig	falsch
a	Für einen P. muss alles seine Ordnung und seinen Platz haben, sonst fühlt er sich nicht wohl.	☐	☐
b	Perfektionisten durften in ihrer Kindheit selber entscheiden, sie mussten nicht funktionieren.	☐	☐
c	Perfektionisten vergleichen sich andauernd mit anderen Menschen und deren Aussehen, Fertigkeiten und fühlen sich ihnen unterlegen.	☐	☐
d	Kleine Missgeschicke beschäftigen Perfektionisten noch lange.	☐	☐
e	Ehe Perfektionisten eine Sache nur halb erledigen, lassen sie sie lieber ganz bleiben.	☐	☐
f	Perfektionisten sehen Fehler als Beweise dafür, dass sie unfähig sind.	☐	☐
g	Perfektionisten überlegen sich schon lange vor der Lösung einer Aufgabe, wie sie diese optimal und absolut korrekt lösen können.	☐	☐
h	Mit Mittelmass gibt sich ein Perfektionist nur zufrieden, wenn es niemand sieht.	☐	☐
i	Perfektionisten fühlen sich verärgert, wenn nicht alle nach ihren Vorstellungen spuren.	☐	☐
k	Perfektionisten erwarten von sich, dass sie, bei allem, was sie tun, das Maximum geben.	☐	☐
l	Perfektionisten schieben Dinge immer wieder auf, weil sie Aufgaben perfekt lösen möchten.	☐	☐
m	Perfektionisten sind Genussmenschen und kosten ihre Erfolge intensiv aus.	☐	☐

[illegible]

D GRAMMATIK / RECHTSCHREIBUNG / WORTSCHATZ

1. Kreuze an, ob es sich bei den gesetzten Kommas im folgenden Text um obligatorische ¹ , fakultative ² oder falsch gesetzte Kommas handelt! (5.5)	obligatorisch	fakultativ	falsch	
So gehst du vor, wenn du immer perfekt sein willst.				
Sei nie zufrieden mit dir und deiner Leistung, und überlege immer gründlich.				
Überlege dir permanent, was du vergessen oder übersehen haben könntest.				
Eifre stets der idealen Figur, Fitness und Ernährung nach.				
Strebe das perfekte Zuhause die perfekte Familie, und das perfekte Aussehen an.				
Unterziehe dich Schönheitsoperationen, oder einer Diät!				
Kaufe dir Parfüms, damit andere nie deinen wahren Geruch kennenlernen.				
Sei hart und unerbittlich zu dir, und sei unerbittlich zu deinem inneren Schweinehund.				
Dein Lebensmotto sei: Gut ist nicht gut genug, selbst besser wär noch nicht perfekt.				
Er möchte eine schnelle, gewinnbringende Schönheitskur erfinden.				
„Ich gebe mein Bestes und bemühe mich 100 Prozent, zu geben – mehr geht eh nicht.“				

2. Kreuze die richtige Satzart an! (5)			
ES = einfacher Satz ZS = Zusammengesetzter Satz SF = Satzfragment			
	ES	ZS	SF
Das Kind merkte mit einer geheimen Erregung, dass es alles richtig gemacht hatte und alle Umstehenden das bemerkt haben.	☐	☐	☐
Wie im Schlaf.	☐	☐	☐
Ach, du Langweiler.	☐	☐	☐
Siehst du, wie du schon wieder einen Fehler gemacht hast.	☐	☐	☐
Der Platzregen verwandelte die Gebäude, den Sportplatz, das Gewimmel der Kinder und Zuschauer in eine klitschnasse tropfende Einheit wie von „ersoffenen Mäusen“.	☐	☐	☐

¹ vorgeschrieben, verbindlich

² dem eigenen Ermessen überlassen; nach eigener Wahl; nicht unbedingt verbindlich

3. Setze die fünf Verben in der nachfolgenden Tabelle ins Präteritum und ins Plusquamperfekt. (5)

Präsens	Präteritum	Plusquamperfekt
Sie verrät		
Es gilt		
Wir sind überzeugt		
Ihr geht		
Er befindet sich		

4. Bestimme die Wortart der zehn unterstrichenen Wörter und trage sie am richtigen Ort in die Tabelle ein! (5)

«He, das ist cool, Mann!», heisst ein oft verwendeter Ausspruch von Jugendlichen. Cool ist zu einem vieldeutigen Modewort geworden und drückt Begeisterung und Anerkennung aus. Die gegenteilige Aussage «uncool» steht für Missfallen. In allen Generationen enthält der Sprachgebrauch unter jungen Menschen immer wieder Ausdrücke, die für verschiedene Gefühlszustände stehen, beispielsweise «heavy», «mega» und «geil». Häufig verwendete Wörter können unter Heranwachsenden zu einer Art Insider-Code werden. Mit ihm distanzieren sie sich von der Welt der Erwachsenen und stärken gleichzeitig ihr Zusammengehörigkeitsgefühl. In bestimmten Entwicklungsabschnitten wirken Slangs sowie Geheimsprachen und -schriften auf Kinder und Jugendliche besonders faszinierend; sie verhelfen zu einem Stück Autonomie. Streng genommen meint der Ausdruck «cool» einen kühlen Kopf bewahren, gelassen bleiben. Weil er oft dann verwendet wird, wenn die Gefühle aufwallen, kann er wie eine spontane Selbstbeschwichtigung wirken: Ich bin begeistert, fordere mich aber zur Selbstbeherrschung auf.

Verb	Nomen	Pronomen	Adjektiv	Partikel (Adverb, Präposition, Konjunktion, Interjektion)

5. Suche für die nachstehenden Wendungen die entsprechende Erklärung! Notiere die Ziffer ins freie Feld! (3.5)

	Ziffer
a) herumlaufen wie ein aufgescheuchtes Huhn	
b) sich winden wie ein Aal	
c) sich fühlen wie ein Fisch auf dem Trockenen	
d) sich wie ein Geier auf etwas stürzen	
e) sich verhalten wie ein Elefant im Porzellanladen	
f) wie die Katze um den heissen Brei herumschleichen	
g) sich wie der Vogel im Hanfsamen fühlen	
1. mit gezieltem Lauftraining die innere Nervosität überwinden 2. versuchen, sich mit Ausreden aus einer unangenehmen Situation zu befreien 3. rücksichtslos, tölpelhaft sein 4. ein Diätprogramm eisern durchhalten, um schlanker zu werden 5. sich in der derzeitigen Umgebung nicht wohlfühlen 6. sich ausgesprochen behaglich und wohl fühlen 7. aufgeregt sein, planlos und ziellos handeln 8. sich nach einem Bad an der Sonne genüsslich trocknen lassen 9. gierig und rücksichtslos auf den eigenen Vorteil bedacht sein 10. über etwas reden, ohne auf den eigentlichen Kern der Sache zu sprechen zu kommen	

6. Unterstreiche alle Nebensätze, die du in den folgenden Sätzen findest! (5)

1. Wenn die Gefühle aufwallen, kann er wie eine Art spontaner Selbstbeschwichtigung wirken.
2. Als die Schwarzen längst den Status von regulären Bürgerinnen und Bürgern der USA hatten, tauchte diese Haltung immer wieder auf.
3. Auch wenn es im ersten Moment paradox klingt, so ist das „Cool-Sein“, das die benachteiligten Schwarzen kultivierten, ein Instrument der Stärke.
4. Die gewohnte Geborgenheit in der Familie wird als lästige Umklammerung und Bevormundung empfunden, jetzt muss man sich in einer Clique, in einem Freundeskreis seinen Platz sichern.
5. Wer andere nicht durch verräterisches Mienenspiel am eigenen Innenleben teilhaben lässt, hält sie auf respektvolle Distanz.

7. Nomen erkennt man häufig an ihren Endungen. Ergänze die Tabelle mit je vier Nomen mit den vorgegebenen Endungen! (8)

Dieheit
Beispiel: Die Dummheit
1.
2.
3.
4.

Diekeit
1.
2.
3.
4.

Der / dastum
1.
2.
3.
4.

Dieschaft
1.
2.
3.
4.

8. Adjektive können im Deutschen aus ganz unterschiedlichen Wortarten gebildet werden. (3)

Topf 1: Nomen
1. Mann / Männer
2. Herz
3. Farbe
4. Auge / Augen

Topf 3: Adjektive
1. schön
2. frei
3. reich
4. arm

Topf 2: Verben
1. essen
2. machen
3. scheinen
4. reissen

Topf 4: Suffixe
1. -los
2. -bar
3. -lich
4. -isch

Neubildung: Bilde sechs Adjektive <u>aus jeweils zwei Elementen respektive zwei Töpfen deiner Wahl!</u>	
Beispiel: Tugend + reich => tugendreich	/ Beispiel + -los => beispiellos
1.	
2.	
3.	
4.	
5.	
6.	

9. Adjektive können im Deutschen auch aus drei unterschiedlichen Wortarten gebildet werden. Bilde zwei Adjektive aus drei unterschiedlichen Wortarten! (1)

Beispiel: Not + wenden + -weise => notwendigerweise
1.
2.

10. Unterstreiche die richtige Schreibweise! (6)

brilliant / brillant

ihr seit gegangen / ihr seid gegangen

wo ward ihr / wo wart ihr

Peters Bratwurstimbiss / Peter`s Bratwurstimbiss

Kirsch Bananen Nektar / Kirsch-Bananen-Nektar

detailliert / detailliert

zwei LKW /zwei LKW`s

2-jährig / 2 jährig

das Entstück / das Endstück

ins Lächerliche ziehen / ins lächerliche ziehen

am verwirrensten / am verwirrendsten

anscheinend / andscheinend

11. Setze die folgenden Sätze in die indirekte Rede (Konjunktiv I)! (3)

Beispiel: Er behauptet: „Ich bin schon gross.“ – Indirekte Rede: Er behauptet, dass er schon gross sei.

1. Lisa fragt ihre Mutter: „Kannst du mich so lieben und akzeptieren, wie ich bin?“

2. Timo sagt: „Mein Vater hat mir gezeigt, wie man ein verloren gegangenes Vertrauen repariert.“

3. Joel antwortet ihm: „Ich weiss es leider nicht, aber will es auch lernen.“
